



Gabe SARS-CoV-2-spezifischer monoklonaler Antikörper

Hinweise von STAKOB und Fachgruppe COVRIIN für Ärztinnen und Ärzte

Patient mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion



- ▶ Asymptomatisch, milde Symptome bis hin zur Sauerstoffpflichtigkeit
- ▶ Älter als 12 Jahre
- ▶ Möglichst **vor** bis spätestens 7 Tage nach Symptombeginn
- ▶ Mögliche verminderte Immunantwort nach Impfung oder Infektion berücksichtigen

Häufige Risikofaktoren



- ▶ **Alter über 50 Jahre**
- ▶ **Adipositas**
- ▶ **Immunsuppression**
 - Medikamentös-bedingt
 - Tumorerkrankungen
 - Zustand nach Transplantation
 - Schlecht kontrollierte HIV-Erkrankung
- ▶ **Chronische Vorerkrankungen**
 - Trisomie 21
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Lungenerkrankungen
 - Diabetes Typ 1 und 2
 - Nierenerkrankungen speziell bei Dialysepflicht
 - Lebererkrankungen
 - Neurologisch-psychiatrische Erkrankungen, Demenz

Mindestens ein Risikofaktor vorhanden

Monoklonale Antikörper-Gabe sinnvoll



Bei Bedarf:

- ▶ Individuelle Falldiskussion insbesondere bei schwerer Immunsuppression oder persistierender Viruslast
- ▶ Kontaktaufnahme mit Infektiologie-Beratungsnetzwerk von STAKOB und DGI via www.rki.de/stakob-ibn oder mit regionalem COVID-19 Behandlungszentrum



Anwendung im Krankenhaus



Kontaktaufnahme mit der Antikörper-applizierenden Stelle in der Umgebung
www.rki.de/covid-19-arzneimittelbevorratung

Anwendung außerhalb des Krankenhauses

speziell für aufsuchende Behandlung

Information über Antikörper bevorratende Apotheken (sog. Stern- und Satellitenapotheken)
www.rki.de/covid-19-arzneimittelbevorratung

Weitere Informationen



Grundlagen zur Anwendung:
www.rki.de/covid-19-arzneimittelbevorratung



Therapiehinweise
 STAKOB: www.rki.de/covid-19-therapie



Praxisberichte der
 Fachgruppe COVRIIN:
www.rki.de/covid-19-covriin